

Infoblatt 6/II: Kriterien zur Bewertung von Lernsoftware

Zur Diskussion: Ein reduzierter Kriterienkatalog (vgl. mit Info 6/II, nächste Seite)

1. Grundlegende Informationen

- Bibliographische Daten (Titel, Produzent, Erscheinungsjahr, Bezugsquellen, Preis...)
- Welche technische Ausstattung ist zum Betrieb nötig? (Hardware und Software)
- Funktioniert das Programm (Ladezeiten, Abbrechbarkeit, "Abstürze"...)
- Gibt es Beihefte / Handreichungen? / Gibt es Bedienungshilfen?

2. Inhaltliche Kriterien

- Wer ist Adressat? (Altersgruppe? Kenntnisstand? Voraussetzungen?) Welche Ziele verfolgt das Programm? (Werden Ziele genannt? Sind sie offen oder verhüllt? Welche pädagogischen Vorstellungen stehen dahinter?) Welche Inhalte und Themenbereiche werden dargeboten?(bestimmte Fächer? übergreifend? Allgemeinwissen? ...)
- Wie werden die Inhalte aufbereitet und strukturiert? (Ist die Darstellung sachlich richtig? Logisch und für Benutzer einsehbar gegliedert? Materialgrundlage dem Thema angemessen? Sind verschiedene Zugänge und Lösungswege möglich? Können verschiedene Fragestellungen bearbeitet werden? Übungsmöglichkeiten? Erfolgserlebnisse / Motivation? entdeckendes Lernen gefördert? Zusammenarbeit / gemeinsames Tun möglich?)
- Ist Manipulation / Ideologie erkennbar? (Wie werden die Informationen ausgewählt? Fehlen wichtige Bereiche? Sind anderslautende Meinungen genannt? Welche Arten von Problemlösungen? Welche Rollenbilder?)

3. Gestaltung

- Übersichtlichkeit (Ist der Bildschirm übersichtlich gestaltet? Haben Farben und Graphiken eine besondere Bedeutung, oder lenken Sie vom Wesentlichen ab?)
- Multimedia-Einsatz (Wie gelungen ist die Verknüpfung zwischen Text / Grafik / Video und Ton?)
- Welche Hilfen zur Navigation gibt es? / Sind sie einleuchtend? / Gibt es eine Suchfunktion?...
- Ist das Gesamt-Layout angemessen? (ansprechend? zu monoton? zu überfrachtet?...

4. Spezielle Kriterien bei Spielen:

- Ist das Spiel einfach zu handhaben?
- Welche Anforderungen stellt das Spiel? (Reaktionsvermögen, Phantasie, logisches Denken, Gedächtnis, Kombinationsfähigkeit ...)
- Welche Spielziele gibt es? (Sieg, "Bereicherung", Verstärkung von Fähigkeiten, Prüfungen bestehen, Ordnung herstellen,...)
- Handlung: (Schlüssigkeit? klarer Ablauf Spaß? Schwierigkeitsgrade?...

Nach: <http://www.educat.hu-berlin.de/mv/lernsoftware-kriterien.htm>

Infoblatt 6/II: (Vorläufige) Kriterien für die didaktische Analyse von Lernsoftware

Lernsoftware muß zunächst- wie andere Medien auch - daran gemessen werden, ob sie ihren Zielen entsprechend angemessen didaktisch aufbereitet wurde. Natürlich ist auch bei Lernsoftware eine didaktische Überlegung nötig, warum man sich für dieses Medium entschieden hat und nicht für ein anderes. Mit anderen Worten: **Wie jedes andere Medium sollte Lernsoftware nur dann benutzt werden, wenn der Einsatz pädagogisch sinnvoll ist und im Vergleich zu anderen möglichen Medien und Methoden Vorteile erwarten läßt.**

Beurteilungshilfen dazu geben Kriterien- und Fragenkataloge. Diese sind natürlich auch abhängig von der Person, die ihn geschrieben hat, und den Schwerpunkten, die gesetzt wurden. Folgender Kriterienkatalog sollte als Anregung dazu dienen, in diesem Kurs einen eigenen Katalog zu entwickeln!

Ein kurzer Kriterienkatalog, der verschiedene Anregungen aufgreift:

1. Das Programm auf einen Blick

Allgemeine Angaben

Name, Version, Autor(en), Verlag/Vertrieb, Preis

Kurzbeschreibung

Benutzer, didaktischer Ort (Erarbeitung, Übung...), Art des Programms, Lernziele, Inhalt, benötigter Zeitaufwand...

Nutzungsbedingungen

(Freeware, Shareware, Lizenzen, Preis)

Technisches

(läuft auf... -Hardware,... -Betriebssystem)

2. Didaktische Analyse

Wer soll das Programm benutzen? ("anthropogene Voraussetzungen")

Für wen ist das Programm geschrieben (Altersgruppe, Schulstufe)? Welche Voraussetzungen müssen Benutzer bezüglich Vorwissen, Vorkenntnissen, Computer-Fertigkeiten... mitbringen? Welche Anforderungen stellt das Programm an eine Lehrkraft?

In welchen größeren Rahmen ist das Programm einzuordnen? ("soziokulturelle Voraussetzungen")

Einordnung bezüglich des Lernortes (Schule? Fachunterricht? Berufsausbildung? zu Hause?) Bezug zu übergreifenden gesellschaftlichen Themen? zu Lehrplänen? zu einzelnen Fächern? gesellschaftlichen Gruppen?

Wozu soll das Programm benutzt werden? ("Intentionen")

Warum oder wozu sollte jemand das Programm benutzen? Welche pädagogischen / didaktischen Ideen oder Ziele stehen dahinter? Sind die Intentionen offen oder verhüllt, explizit oder implizit? Werden Begründungen gegeben? Welche gegenwärtige oder zukünftige Relevanz haben diese Ziele?

Auf dem Hintergrund welcher didaktischer Theorie scheint das Programm konzipiert zu sein? Werden Lernziele überprüft (Protokolle des Lernfortschritts, Feedback, Tests...)?

Worum geht es inhaltlich in diesem Programm ("Thema")

Was ist Gegenstand des (Lern-)programms? Wie ist das Thema ggf. strukturiert? Welchen (fach-)wissenschaftlichen Bereichen läßt es sich zuordnen? Ist das Thema exemplarisch für andere Sachverhalte/Lernbereiche? Behandelt es wichtige gegenwärtige oder zukünftige Probleme?

Wie werden Inhalte und Ziele umgesetzt? ("Methode")

Wie ist das Verhältnis von Informationsvermittlung, tutoriellen Hilfen, Übungen? Wie ist die Struktur/Abfolge des Programms hinsichtlich Übersichtlichkeit, Vorausschau (advance organizers), verschiedener Lernwege/Verzweigungen, Orientierungshilfen, Zusammenfassungen?

Werden multimediale Elemente (Stand-, Videobilder, Ton) eingesetzt?

Steht das Programm für sich, oder soll es / kann es im didaktischen Gesamtzusammenhang - z. B. im Verbund mit anderen Lehr-Lernformen - eingesetzt werden? Wie berücksichtigt/fördert es die soziale Interaktion mit anderen Menschen?

Welche technischen Hilfsmittel werden angeboten ("Medien")

Welche technische Ausstattung ist für die Durchführung nötig? Welche weiteren Medien werden benötigt/angeboten (Handbuch für Benutzer, didaktisches Begleitmaterial für Lehrer, Glossar/Wörterbücher, kontextsensitive Hilfen ...)?

Ist das Programm auf dem Stand der Softwaretechnik (Hinweise bei fehlerhaften Eingaben [Fehlererläuterung, Fehleranalyse], Menüsteuerung [Funktionsleiste], Absturzsicherheit, Korrektur von Eingabefehlern, Abbrechbarkeit, Vor-/Zurückblättern, Feedback, Schwierigkeitsgrad steuerbar ...)?

3. Versuch einer Gesamtbewertung

Sind Programmidee und Durchführung didaktisch stimmig? Können die angestrebten Ziele in der Regel erreicht werden? Welche nicht intendierten Nebenwirkungen könnte das Programm haben? Steht der Aufwand an sachlichen, personellen und zeitlichen Ressourcen in einem vertretbaren Aufwand zum Lernertrag? Welche didaktisch/methodischen Alternativen wären denkbar?

Gibt es evaluative Begleituntersuchungen zum Einsatz des Programms?

Wichtig: Wie kann das Programm in den Unterricht integriert werden (didaktischer Ort). Ist es sinnvoll, nur ein Teil des Programms auszuwählen? Ist zusätzliches Material (z.B. Arbeitsblatt etc.) nötig, sinnvoll? Welche Arbeitsaufträge müssen ggf. formuliert werden?...

Nach: <http://www.educat.hu-berlin.de/~diepold/criteria.htm>